

HSD



**QVM - ZENTR.
MASSNAHMEN**

Fachbereichsübergreifende Maßnahmen der Zentralen Einrichtungen

Für die fachbereichsübergreifenden Planungen und Maßnahmen wurden erste Konzepte in den Sitzungen der Z-QVK im Jahr 2011 mit den Studierenden und den Fachbereichen beraten. Die endgültige Entscheidung über die Fortführung bereits angelaufener sowie die Bewilligung neu beantragter fachbereichsübergreifender Maßnahmen wurde von der Z-QVK am 12.01.2012 beraten und beschlossen. Sofern keine zeitlichen Eingrenzungen angegeben sind, wurden die Mittel unbefristet bereitgestellt, wobei alle neuen Projekte und Initiativen zunächst befristet gestartet und nach drei Jahre auf ihre Wirksamkeit überprüft werden sollen. Dies geschah in Sitzungen der Z-QVK in der ersten Hälfte des Jahres 2015. Alle noch laufenden Maßnahmen, deren Erfolg und Notwendigkeit durch die Z-QVK festgestellt wurden, wurden zunächst bis zum Jahr 2020 bewilligt.

Nachfolgend werden die Maßnahmen inhaltlich kurz erläutert und dargestellt.

Bibliothek

1. *Verlängerung der Öffnungszeiten der Bibliothek:* Die Hochschulbibliothek hat zur Verbesserung des Zugangs zu ihren Dienstleistungen für die Studierenden über den Einsatz weiterer Mitarbeiter und studentischer Hilfskräfte ihre Öffnungszeiten unter der Woche verlängert und auf den Samstag ausgedehnt. Die Maßnahme wurde zunächst bis zum Neubaubezug bewilligt. Nach ausführlicher Beratung hat die Z-QVK eine Weiterbewilligung mit rückläufiger Finanzierungshöhe vorgenommen.
2. *Aufstockung der Lehrbuchsammlung:* Die Hochschulbibliothek erhöht kontinuierlich den Bestand an Mehrfachexemplaren von Lehrbüchern, um der Nachfrage der Studierenden nach diesen Ausleihmedien gerecht zu werden. Die Wartezeit auf vorgemerkte Bücher wird dadurch verkürzt. Das traditionelle Medium „Buch“ wird weiter nachgefragt. Da die Nachfrage nach digitalen Medien weiter zunimmt, wird die Finanzierung ab 2015 reduziert.
3. *E-Books, Lizenzen und Co.:* In diesem Maßnahmenpaket werden die bisherigen Maßnahmen „E-Books“, „eLearning“ und „Datenbanklizenzen“ zusammengefasst. Diese Gesamtmaßnahme wurde bis zum Jahr 2020 bewilligt und ermöglicht eine flexiblere Gestaltung der Ausgaben.

Um das Angebot an elektronischen Medien den gegebenen Möglichkeiten des »Mobile Learning« anzupassen, erwirbt die Bibliothek kontinuierlich zusätzliche Lizenzen für E-Books. Darüber hinaus möchte die Bibliothek den Studierenden insbesondere für die Verfassung wissenschaftlicher Arbeiten den Zugriff auf ein breites Datenbankangebot zur Literaturrecherche sowie zur Nutzung zitierfähiger Volltexte zur Verfügung stellen.

Campus IT

Die bisherigen Maßnahmen der Campus IT werden ab dem Jahr 2015 in größere Maßnahmenpakete umgewandelt. Zur besseren Nachvollziehbarkeit des bisherigen Ablaufes sind in den jeweiligen Blöcken die Einzelmaßnahmen dargestellt.

1. *Campusmanagement*

Automatisierter Poolraumbetrieb: Der Aufbau des automatisierten Poolraumbetriebes zur Verbesserung der Ausstattung der studentischen Arbeitsplätze hat im September 2012 begonnen. Durch Anschaffung entsprechender Technologie und Beschäftigung einer studentischen Hilfskraft konnte eine systematische Konfigurierung und Pflege der (Leih-)Geräte sichergestellt werden. Darüber hinaus ermöglicht die Campus IT auch am Wochenende den Studierenden den Zugang zu den Poolräumen und den studentischen Arbeitsplätzen.

Campusmanagementsystem: Die Campus IT führte zur Verbesserung der studentischen Verwaltungsangelegenheiten (Zulassung, Einschreibung, Prüfungsangelegenheiten usw.) und zur Optimierung der Kommunikation ein Campusmanagementsystem ein, das die bestehenden Daten der Studierendenverwaltung mit Servicefunktionen für die Studierenden verknüpft und dabei den Student Life Cycle datentechnisch begleitet. Zusätzlich wurde ein Studierendenportal aufgebaut, das alle für Studierende relevante elektronische Daten und Funktionen der Hochschule für einen individualisierten Zugriff zusammenfügt. Für beide Projekte zusammen wurden vier Fachkräfte eingestellt.

Verbesserung der Ausstattung der studentischen Arbeitsplätze: Die Campus IT hat zwei mit modernster Hard- und Software ausgestattete und durch studentische Hilfskräfte betreute Bild- und Videoschnittplätze für die Studierenden eingerichtet. Zudem wird zum Nutzen der Studierenden das WLAN durch die Anschaffung entsprechender Hard- und Software und den Einsatz einer studentischen Hilfskraft flächendeckend ausgebaut. Weiterhin wurde ein automatisierter Poolraumbetrieb, welcher eine systematische Wartung, Pflege und Konfigurierung der Leih-PCs sicherstellt, durch die Anschaffung entsprechender Technologie und die Beschäftigung studentischer Hilfskräfte realisiert.

Verbesserung der Soft Skills im IT Bereich: Die Lizenz für die Microsoft IT Academy eröffnet den Studierenden und Beschäftigten die Möglichkeit, in Form von eLearning auf sämtliche Schulungsangebote zu Microsoft Produkten zuzugreifen.

2. *Service Desk:* Die Campus IT hat am Campus Nord im Bereich Service Desk einen First-Level-Support aufgebaut. Es wurde eine mit studentischen Hilfskräften ausgestattete zentrale Anlaufstelle eingerichtet, welche mit kompetenten Ansprechpartner/innen für alle IT- und Medienbelange den Studierenden und Mitarbeitern zur Verfügung stand. Darüber hinaus wurde das Serviceangebot der Campus IT durch weitere Dienstleistungen im Bereich Scannen, Buchbinden, Laminieren, Papierschnitten durch die Anschaffung entsprechender Geräte ausgebaut. Die Z-QVK hat festgestellt, dass der First-Level-Support den Anforderungen der Nutzer nicht uneingeschränkt gerecht wurde. Daher wurde beschlossen, den Anteil fest angestellter Beschäftigter in diesem Bereich zu erhöhen, um Kompetenz und Kontinuität zu schaffen. Die Bewilligung der Qualitätsverbesserungsmittel erfolgt bis zum Jahr 2018 in einer Testphase, die im Hinblick auf Zielerreichung danach evaluiert werden wird.

Die übrigen Dienstleistungen des Service Desk werden eingestellt, da sie nicht mehr wirtschaftlich angeboten werden können.

3. *Medienbetreuung:* Die Campus IT stellt die technische Veranstaltungs-/Medienbetreuung durch den Einsatz einer Fachkraft für Veranstaltungstechnik sowohl in der Lehre als auch in anderen Bereichen des Hochschulalltags sicher. Diese Fachkraft koordiniert neben der technischen Betreuung alle Belange der (Lehr-) Veranstaltungsorganisation (Technik, Arbeitsschutz, Hausmeisterdienste, Buchungen usw.), vorrangig in zentral genutzten Veranstaltungsräumen und entlastet damit den Lehrbetrieb von organisatorischen Tätigkeiten. Zudem wird technisches Equipment der Veranstaltungstechnik angeschafft. Durch die erweiterte Medienausstattung am Campus Derendorf wird hier ein Dauerbedarf gesehen. Die bisher bestehende Befristung der Finanzierung wurde durch die Z-QVK nach Prüfung aufgehoben; Es werden auch weiterhin Qualitätsverbesserungsmittel zur Verfügung gestellt.

Studierenden-Support-Center

1. *Ausbau des Service des Studierenden-Supports:* Der Studierenden-Support hat sein Serviceangebot in drei Bereichen ausgebaut.
 - Unter dem Einsatz von studentischen Hilfskräften wurde ein Service-Telefon eingerichtet, welches für die Studierenden eine durchgehende telefonische Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten sicherstellt.
 - Eine von studentischen Hilfskräften geleistete Vorbetreuung wurde implementiert, um den zukünftigen Studierenden in der Hauptmatrikulationsphase eine schnelle und reibungslose Abwicklung des Immatrikulationsverfahrens zu garantieren.
 - Als dritter zusätzlicher Service wurde zu Gunsten der auf Ihre Bescheide wartenden Bewerber die technische Abwicklung des gesamten Zulassungsverfahrens durch den Einsatz unterstützender studentischer Hilfskräfte beschleunigt.
2. *Einrichtung einer psychosozialen Beratung:* Um den steigenden Bedarf der Studierenden nach professioneller psychosozialer Beratung (Prüfungsangst, Stressbewältigung, persönliche Probleme usw.) gerecht zu werden, wurde der "Schwerpunkt psychosoziale Beratung" als dauerhafte Serviceleistung der Zentralen Studienberatung eingerichtet. Während für 2011 noch externe Beratungsleistungen eingekauft werden mussten, wurden 2012 zwei feste Mitarbeiter eingestellt. Diese Maßnahme wird nach einstimmigen Votum der Studierenden langfristig aus Qualitätsverbesserungsmitteln weitergeführt. Die psychosoziale Beratung bietet außerdem Schulungen, Veranstaltungen und Workshops mit externen Experten und Schulungskräften für die Studierenden an.
3. *Einrichtung eines Career Service:* Der Career Service wurde in diesem Jahr in die Maßnahme ZWeK überführt.
4. *Integration ausländischer Studierender und Lehrender:* Das International Office bietet den Service der reinen Betreuung ausländischer Studierender und Lehrender hin zu einer hochschulweiten und studienbegleitenden Integrationsarbeit durch den Einsatz einer Vollzeitkraft.
5. *Starter-Paket für internationale Studierende:* Für einen erleichterten Studieneinstieg an der Hochschule wird in Verantwortung des International Office den ausländischen Studierenden durch den Einsatz von Studentischen Hilfskräften ein Bündel von Betreuungsleistungen angeboten: Abholservice, Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung, Begleitung bei Behördengängen, Hilfe bei der Orientierung in der Hochschule und der Stadt.

Sonstige fachbereichsübergreifende Maßnahmen

1. *Ausbau des Service der "Arbeitsstelle Barrierefreies Studium"*: Die "Arbeitsstelle Barrierefreies Studium" hat über die stundenweise Aufstockung ihres Personals ihre Beratungs- und Arbeitsleistungen in den folgenden Tätigkeitsbereichen ausgebaut:
 - a) Nachteilsausgleiche und Härtefallregelungen im Zulassungsverfahren und bei Prüfungsleistungen,
 - b) Planung eines barrierefreien Campus,
 - c) Mitarbeitersensibilisierung für die Belange behinderter Menschen,
 - d) Beratung im Studium und zum Studieneinstieg,
 - e) wissenschaftliche Begleitung von Teilhabeprozessen für Menschen mit Behinderung,
 - f) Mitgestaltung eines hochschulweiten Arbeitskreises Diversity.

Diese Maßnahmen sollen langfristig aus Qualitätsverbesserungsmitteln weitergeführt werden.

2. *Studieren mit Familie*: Das Familienbüro bietet einen Service zur Beratung Studierender mit Kind durch den Einsatz einer Vollzeitkraft an. Neben rechtlicher Beratung und familienfreundlicher Planung von Studienphasen wird ein individuelles Betreuungskonzept erarbeitet.
3. *Aufbau eines Zentrums für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung*: Das Zentrum für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung bietet als Zentrale Einheit u.a. weitreichende zentrale Dienstleistung im Bereich „Tutorenausbildung/-qualifizierung“, „Schlüsselqualifikation / Zusatzangebote der Kompetenzentwicklung für Studierende“ und „Interkulturelle Kompetenz“ an. Diese Dienstleistung wird soweit möglich in die Lehrorganisation der Fachbereiche eingebunden.

In 2015 wurde der Career Service in das ZWeK eingegliedert. Um dem Bedarf der Studierenden nach professioneller Beratung und Betreuung in der Phase des Übergangs von der Hochschule zum Arbeitsmarkt gerecht zu werden, wurde der Career Service als dauerhafte Serviceleistung des Studierenden-Supports eingerichtet. Während für 2011 noch externe Dienstleistungen eingekauft wurden, wurde 2012 eine feste Mitarbeiterstelle geschaffen. Der Career Service wird zudem Schulungen, Veranstaltungen und Workshops mit externen Experten und Schulungskräften für die Studierenden anbieten.

4. *Ausbau der Lehrbetreuung in der Metallwerkstatt*: Auf Grund des vom Land NRW durchgeführten „Qualitätspaktes“ mussten in der Metallwerkstatt Mitarbeiterstellen abgebaut werden. Hinzu kommt, dass gerade in der Metallwerkstatt die gestiegenen Studierendenzahlen Auswirkungen auf den Betreuungsbedarf haben. Dies hat zu der Situation geführt, dass die Betreuung der Studierenden nicht mehr im notwendigen Maße durchgeführt werden konnte. Mit dem Ausbau der Personalausstattung der Werkstatt durch eine Mitarbeiterstelle wird eine dem Bedarf angemessene Betreuung realisiert.
5. *Ausbau der Betreuung in der Elektrowerkstatt*: Auf Grund der vielfältigen Bau-, Umbau- und Neubauarbeiten der Hochschule sind die Elektriker fast ausschließlich durch bautechnische Arbeiten im Bestand gebunden. Dies hat zu der Situation geführt, dass die Betreuung der Studierenden nicht mehr im notwendigen Maße durchgeführt werden konnte. Mit dem Ausbau der Personalausstattung der Werkstatt durch eine Mitarbeiterstelle wird eine dem Bedarf angemessene Betreuung realisiert.

Organisations- einheit	Maßnahme	Mittelplanung der Zentralen Maßnahmen					
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Dezernat 4	Lehrbetreuung der Elektro-/Metallwerkstatt	96.500	96.500	98.500	98.500	98.500	98.500
	Anmietung neuer Räume	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe Dezernat 4		146.500	146.500	148.500	148.500	148.500	148.500
Dezernat 1	Psychologische Beratung	104.100	104.100	104.100	108.000	108.000	108.000
	Integration internationaler Studierender ...	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000
	Starter-Paket internationale Studierende	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Career Service	61.000	0	0	0	0	0
	Service Studierenden-Support	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
Summe Dezernat 1		238.100	177.100	177.100	181.000	181.000	181.000
Familienbüro	Studieren mit Kind	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Summe Familienbüro		55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
ABS	Ausbau "Arbeitsstelle Barrierefreies Studium"	40.000	47.500	47.900	47.900	47.900	47.900
Summe ABS		40.000	47.500	47.900	47.900	47.900	47.900
Bibliothek	Öffnungszeiten und Beratung	230.000	157.000	160.000	160.000	162.000	162.000
	E-Books, Lizenzen & Co.	0	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	E-Books	25.000	0	0	0	0	0
	Lehrbuchsammlung	70.000	70.000	70.000	50.000	50.000	50.000
	Lizenzen eLearning	45.000	0	0	0	0	0
	Lizenzen (Volltext)Datenbanken	45.000	0	0	0	0	0
Summe Bibliothek		415.000	342.000	345.000	325.000	327.000	327.000
Campus IT/SSC	Campusmanagement	181.200	185.400	188.400	192.200	201.900	207.700
Summe Campus IT/SSC		181.200	185.400	188.400	192.200	201.900	207.700
Campus IT	Service Desk	200.000	220.000	220.000	220.000	0	0
	Medienbetreuung	42.400	42.400	42.700	44.300	44.300	44.100
Summe Campus IT		242.400	262.400	262.700	264.300	44.300	44.100
ZWeK	Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	180.000	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
Summe ZWeK		180.000	240.000	240.000	240.000	240.000	240.000
Summe Zentrale Maßnahmen		1.498.200	1.455.900	1.464.600	1.453.900	1.245.600	1.251.200